

## Heute

### Rathausplatz, Vaduz Fränz bringt Livemusik zum am «Summerträff»

Das Quartett bietet eingängigen Jazz-Pop mit einem Feuerwerk an Einflüssen aus R'n'B, Samba, Bossa, Bebop, Drum'n'Bass, Funk und Soul. Beginn ist um 19 Uhr.

### Poolbar, Feldkirch Vernissage für «Am Rand vs. Mittendrin»

In der Gesellschaft ist man entweder mittendrin oder am Rand, doch selten ist man neutral dabei. Vorarlbergs Berufsfotografen haben sich mit dem facettenreichen Thema befasst. Beginn ist um 18 Uhr.

### Poolbar, Feldkirch Pool-Quiz, Tight Ships und Girls against Boys

Die epische Wissensschlacht startet openair ab 18 Uhr, dann lassen im Alten Hallenbad Tight Ships «ordentlich die Sau raus» (20.15 Uhr), bevor Girls against Boys mit basstarkem Post-Hardcore/Noiserock die Bühne entern. Beginn ist um 21.30 Uhr.

### Mit 156 Galerien- Paris+ par Art Basel Ende Oktober

**BASEL** Die Eröffnungsausgabe des neuen Ablegers der Art Basel in Paris wird Ende Oktober mit 156 Galerien aufwarten. Das sind rund halb so viele Aussteller, wie im Juni an der Muttermesse in Basel anwesend waren. Die Aussteller stammen aus 30 Ländern und Regionen, wie Paris+ par Art Basel am Dienstag mitteilte. Darunter befinden sich die weltumspannenden Kunsthandelskonzerne wie Hauser & Wirth, Gagosian oder David Zwirner. Mit 61 Galerien aus Paris und dem restlichen Frankreich liegt aber ein klarer Schwerpunkt auf Ausstellern aus dem Austragungsland. Das werde der Messe einen ganz eigenen Pariser Charakter verleihen, lässt sich Global Director der Art Basel, Marc Spiegler, in der Medienmitteilung zitieren. Die Nachfolgemesse der Foire internationale d'art contemporain (Fiac) wird während ihrer vier Austragungstage (plus Preview-Tag für VIPs) auch an neuralgischen Stellen in Paris ihre Zeichen setzen. So sind gemäss Communiqué unter anderem im Jardin des Tuilleries und im Hof des Louvre Ausstellungen mit Skulpturen und Installationen geplant. Paris + par Art Basel wird vom 20. bis 23. Oktober im Grand Palais Ephemere stattfinden. Der 19. Oktober ist als Preview-Tag für geladene Gäste reserviert. (sda)

### Trotz Oscar-Eklats

#### «Bad Boys 4» mit Will Smith

**LOS ANGELES** US-Schauspieler Martin Lawrence (57) will mit seinem Kollegen Will Smith (53) auch nach dessen Ohrfeigen-Eklats bei der diesjährigen Oscar-Verleihung zusammenarbeiten. Das gemeinsame Projekt «Bad Boys 4» sei Spekulationen zum Trotz nicht auf Eis gelegt, sagte Lawrence dem Magazin «Ebony». «Wir haben noch mindestens einen Film», kündigte der Komiker an. Einen Termin für den Kinostart nannte er nicht. (sda/dpa)

# Spurensuche in der Archäologie der Erinnerungen

**Einblicke** Familiengeschichte als Steinbruch für die grossen Läufe der Zeit: In ihrem neuesten Romanprojekt (noch ohne Titel) gräbt die Grazer Autorin und Balzner Writer-in-residence Ursula Wiegele entlang dem Schicksal ihrer Grosseltern tief in den Eingeweiden der alpinen Kriegs- und Nachkriegszeit.

«Wenn die Glocke im Turm der Kapelle St. Peter bimmelt, erinnert mich das Ambiente hier an das italienische Dorf Brescello. Ob nicht Don Camillo gleich um die Ecke biegt?» Auf der Homepage des Amtes für Kultur beschreibt die 1963 in Klagenfurt geborene und seit 1993 in Graz lebende Autorin Ursula Wiegele in einer kurzen Kolumne ihre ersten Eindrücke von ihrem dreimonatigen Writer-in-residence-Aufenthalt im revitalisierten Turmhaus in Balzers, das Anfang August 2021 als Liechtensteiner Künstleratelier in Betrieb gegangen ist.

«Ich gestehe: Ich hab es mit den Türmen und liebe altes Gemäuer», schreibt Ursula Wiegele ihre Erfahrungen im Balzner Turmhaus weiter. «In gleich drei meiner bisherigen Romane habe ich Protagonisten zeitweise in Turmzimmern einquartiert. «Literarische Wunscherfüllung» würde das ein Psychologe vermutlich nennen. Im Vorjahr konnte ich in der Turmsuite einer Villa in Meran/Südtirol wohnen und schreiben, nun darf ich sogar ein ganzes Turmhaus allein bewohnen. Allein? Meine Romanfiguren sind aus anderem Stoff, dennoch sitzen sie mit mir in der Küche, im Atelier oder auf der Terrasse, nächstens manchmal auch auf der schönen Holzterrasse. Hier im Turmhaus fühlen sie sich wohl und sind sehr mitteilsam geworden. Trotz aller Zugewandtheit zu meiner Arbeit am Roman bin ich keine Bewohnerin eines Elfenbeinturms.» Für den Writer-in-residence-Aufenthalt in Balzers hat sich die Autorin Ursula Wiegele nach eigenem Bekunden vor allem deshalb beworben, weil ein wichtiger Abschnitt ihres neuen Romans im nahe gelegenen Davos spielt und Ursula Wiegele als akribisch recherchierende Autorin stets selbst das Flair der von ihr beschriebenen Orte erleben will / muss, um sich mit ihren Romanfiguren wohlfühlen zu können. So hat sie 2020 auch vor Ort am Romanschauplatz Brunn recherchiert.

#### Quer durchs «Deutsche Reich»

Worum es in ihrem neuen Roman, der noch ohne Titel in Arbeit ist, geht, erzählte die Autorin Ursula Wiegele am Dienstagabend bei einer Manuskriptlesung im Haus Gutenberg in Balzers. Es geht im ersten Teil in literarischer Bearbeitung um die Geschichte ihrer eigenen Kärntner Grosseltern und deren vier Kinder, die durch Scheidung und die Umstände der Jahre 1940 bis 1945 zwischen Schweiz, «Ostmark» und «Reichsprotektorat Böhmen und Mähren» aufgeteilt wurden. Der zweite Teil springt in die Zukunft und erzählt 45 Jahre später aus der «Ich»-Perspektive der ältesten Tochter dieser Familie rückblickend deren Erinnerungen an diese Zeit. «Perspektive» ist bereits das wichtigste Stichwort für Ursula Wiegeles

Erzählweise. Sie vermeidet die auktoriale, allwissende Position der Romanautorin und begibt sich auf Augenhöhe mit ihren Romanfiguren, aus deren jeweils persönlicher - und notwendigerweise eingeschränkter - Perspektive die Geschehnisse der Kriegs- und Diktaturverhältnisse jener Tage geschildert werden. Die literarische Verarbeitung erlaubt ihr ein intuitives Annähern an die Plausibilität von geschilderten Geschehnissen und subjektiven Empfindungen ihrer Figuren.

Im ersten Teil des Romans folgen abwechselnd und nach tagebuchartig gegliederten Orts- und Zeitangaben die jeweiligen Perspektivenschilderungen der beiden Eltern Emma und Pavel Prohaska sowie der Kinder Lotte und Fritz sowie Alfred und - noch als Randfigur - Helga Prohaska. Mutter Emma verschlägt es nach der Scheidung von ihrem Mann Pavel als Haus- und Hotelgehilfin nach Davos. Ihre Kinder bringt sie an vier verschiedenen Kostplätzen unter. Die Zwillinge Lotte und Fritz kommen zu den väterlichen Grosseltern ins deutsch besetzte Brunn. Sohn Alfred landet in kärntnerischen



(Foto: Paul Trummer)

St. Paul im Lavanttal in einer Nationalpolitischen Erziehungsanstalt (Napola) der NSDAP. Die älteste Tochter Helga zieht sich in ein Kloster zurück, das später von den Nazis aufgelöst wird, in das sie aber nach 1945 nicht mehr zurückkehrt. Während Mutter Emma in Davos heimlich für die Nazis schwärmt und dort auch Kontakt zu einer nationaldeutschen Exil-Gemeinschaft unterhält, versucht ihr anarchistischer Ex-Gatte Pavel, der auf Seiten der verbotenen Sozialdemokraten steht, immer wieder Briefe zwischen Brunn und der «Ostmark» hin und

her zu schmuggeln. Gut getarnt als Pro-forma-NSDAP-Mitglied mit Parteiabzeichen am Revers. In geradlinigen Sätzen voll schlichter Poesie schildert die Autorin Ursula Wiegele die Erlebnisse ihrer Protagonisten in jener Zeit. Ebenso geradlinig poetisch lässt sie ihre Roman-Tochter Helga im zweiten Romanteil in einem Garten im italienischen Grado sitzen und rückblickend ihre Wahrnehmungen erzählen. Und gerade für diesen Erzählteil bot der Autorin die Ruhe im Balzner Künstleratelier in den vergangenen drei Monaten das perfekte Ambiente. (jm)

ANZEIGE

Kultur-Treff Burg Gutenberg  
Kultursommer 2022  
in Balzers  
www.burg-gutenberg.li

## Programmübersicht

**Samstag, 16. Juli 2022, 20.00 Uhr**

The Monroes – Rock'n'Roll

**Samstag, 13. August 2022, 20.00 Uhr**

Traditionelle Irish Night mit «Folks»

**Freitag, 19. August 2022, 20.00 Uhr**

«Hackbrett meets Boogie-Woogie» mit Nicolas Senn und Elias Bernet (Volksmusik über Klassik, Jazz und Rock auf dem Hackbrett), Malina Grimm mit ihrem Alphorn und dem Büchel

(Viva-Nachwuchspreis-Gewinnerin 2020)

Bei Schlechtwetter finden die Veranstaltungen im kleinen Saal/ Gemeindesaal der Primarschule Balzers statt.